

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 15.12.2020

N i e d e r s c h r i f t

der 32. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 09.12.2020,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:16 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich
Herr Arne Sommerlad

Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Frau Ingrid Kaminski

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Christiane Janetzky-Klein
Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates am 16.09.2020
2. Bürgerfragestunde
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Beseitigung der Gehwegschäden in der Heide OBR/2513/2020
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.10.2020 -
6. Änderung der Linienführung der Buslinie 1 OBR/2514/2020
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.10.2020 -
7. Anbringung eines Zebrastreifens an der Kreuzung OBR/2515/2020
Lützellindener Straße/Hermann-Löns-Straße
- Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2020 -
8. Akustische Signale für Fußgängerampeln in Kleinlinden OBR/2605/2020
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.11.2020 -
9. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates am 16.09.2020**
-

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- Vandalismus und Ruhestörung in Kleinlinden; Stellungnahme des Magistrats vom 03.11.2020 sowie Schreiben des Magistrats vom 03.12.2020 zum Antrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2020, OBR/2431/2020

Ortsvorsteher Dr. Greilich bezieht sich auf v. g. Stellungnahmen und moniert, dass inzwischen ein „runder Tisch“ zur abendlichen Situation auf dem Schulgelände stattgefunden habe und die Ortsbeiratsmitglieder darüber nicht informiert bzw. nicht eingeladen wurden, was er sehr bedauert.

Frau Stadträtin Eibelshäuser erklärt daraufhin, dass man sich für eine engere Zusammensetzung des am 22.10. stattgefundenen ´runden Tisches´ entschied, da man sich in einer Phase befand, in der nicht in größeren Gruppen Beratungen durchgeführt sollten. Die Teilnehmer beschränkten sich auf Vertreter des Schulverwaltungsamtes, des Schulelternbeirates, der Schulsozialarbeit, des Jugend- und Ordnungsamtes, des Polizeipräsidiums Mittelhessen und ein Vertreter aus dem Bereich Anlieger/Nachbarschaft sowie die Schulleitung und ihr.

Weiter gibt sie einen kurzen Bericht der verschiedenen Themen des ´runden Tisches´ und beantwortet einzelne Fragen der Ortsbeiratsmitglieder. Nach eingehender Diskussion sagt sie auf Wunsch von **Herrn Ortsvorsteher Dr. Greilich** und **Frau Janetzky-Klein** zu, dass sie den Ortsbeiratsmitgliedern ein Ergebnisprotokoll des ´runden Tisches´ zukommen lassen werde.

Abschließend weist sie nochmals darauf hin, dass zwar ein Sicherheitsdienst eine regelmäßige Überwachung übernehme, man aber auf jeden Fall bei zu beobachtendem Vandalismus oder etwa Ruhestörungen das Ordnungsamt bzw. die Polizei weiterhin benachrichtigen solle.

- Sanierung Treppe Schinnerhohl; Stellungnahme des Magistrats vom 08.12.2020 zum Antrag der FDP-Fraktion vom 21.08.2020, OBR/2428/2020

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich geht kurz auf die v. g. Stellungnahme ein.

4. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Verkehrsbegehung am 30.09.2020**

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich gibt einen kurzen Bericht zur Begehung des Verkehrstages, in der diesmal der östliche Teil der Frankfurter Straße begutachtet wurde und teilt mit, dass die Verwaltung erfreulicherweise nun dafür Verständnis habe, dass eine Entlastung für die Anlieger in der Frankfurter/Wetzlarer Straße gewünscht werde.

- **Zusätzliche Busse, Presseinformation**

Nachdem sich **Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich** auf die Presseinformation vom 16.10.2020 bezieht und über die Angelegenheit kurz beraten wird, weist **Frau Stadträtin Eibelshäuser** darauf hin, dass die Linie 1 verstärkt wurde und die Verstärkerfahrten weiterhin in der Umsetzung mit eigenen Bussen umgesetzt werden.

- **Friedhof Kleinlinden**

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich informiert die Ortsbeiratsmitglieder über eine E-Mail von Herrn Röhmel vom 20.10.2020 mit dem Hinweis, dass die Pläne für die Neugestaltung der Allee auf dem Friedhof noch nicht fertig gestellt seien, diese dem Ortsbeirat allerdings nach Fertigstellung vorgestellt werden sollen. Die ersten Ersatzpflanzungen für die bereits gefälltten Bäume können im Frühjahr 2021 durchgeführt werden.

Weiter teilt er mit, dass Herr Hugo Weigel ihn– nachdem dieser von dem Vorhaben eines neuen Holzkreuzes am Ehrenmal gehört habe – kontaktiert habe und erklärte, dass er eine Erneuerung des Holzkreuzes für eine völlig unnütze Geldausgabe halte, da dieses sicherlich noch 20 Jahre halten werde.

- **Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Norbert Herlein**

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich weist darauf hin, dass Herr Herlein am 28.10.2020 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen habe und er auf seine Bitte hin an der Veranstaltung teilgenommen habe und ihm im Namen des Ortsbeirates Glückwünsche übermittelte.

- **Volkstrauertag**

Auf den unter besonderen Bedingungen stattgefundenen Volkstrauertag weist **Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich** hin. Ganz besonders dankt er nochmals Herrn Prof. Dr. Lutz für seine sehr gelungene Rede.

- **Ortsschild Ortsausgang Lützellindener Straße**

Herr Wagenbach stellt fest, dass das Ortsausgangsschild in der Lützellindener Straße verschwunden sei und fragt, ob dort ein neues installiert werde.

5. **Beseitigung der Gehwegschäden in der Heide
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.10.2020 -**

OBR/2513/2020

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, an den Stellen in der Heide, an denen der Gehweg Unfall gefährdende Schäden aufweist, diese umgehend zu beseitigen und im Anschluss daran an den betreffenden Straßenabschnitten wie in der Untergasse in Allendorf zwischen Gehweg und Straße rot-weiße Baken fest zu installieren.“

Begründung:

Wie dem Entwurf des HH-Planes 2021 zu entnehmen ist, sind für die grundhafte Sanierung der Heide offensichtlich für die Planung erst im Jahr 2022 im Finanzplan 50.000,- € ohne weitere zusätzliche Mittel für die anschließende Umsetzung, eingestellt.

Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht müssen die bestehenden Stolperfallen in der Heide daher bereits jetzt vor der grundhaften Erneuerung umgehend beseitigt werden.

Um den Erhalt dieser Ausbesserungsmaßnahmen zu gewährleisten, ist bei dem täglich auch über die Gehwege abgewickelten Schwerverkehr die Installation rot-weißer Baken wie in der Untergasse Allendorf vor der Kreuzung mit der Hüttenberger Straße erforderlich.

Herr Sommerlad trägt den Antrag vor und begründet diesen ausführlich.

Nach einer kurzen Beratung sprechen sich **Frau Kaminski, Frau Janetzky-Klein** und **Frau Helmchen** für eine getrennte Abstimmung bzw. Änderung des 2. Teiles aus. Der Änderungswunsch wird von Herrn Sommerlad übernommen.

Über folgenden geänderten Antrag lässt **Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich** abstimmen:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten:

- 1. An den Stellen in der Heide, an denen der Gehweg Unfall gefährdende Schäden aufweist, diese umgehend zu beseitigen und*
- 2. Zu prüfen, ob im Anschluss daran an den betreffenden Straßenabschnitten wie in der Untergasse in Allendorf am Rand des Gehweges rot-weiße Baken fest installiert werden können.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**6. Änderung der Linienführung der Buslinie 1
- Antrag der FDP-Fraktion vom 16.10.2020 -**

OBR/2514/2020

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Linienführung der Buslinie 1 zur Entlastung der Anwohner in der Heide und der oberen Lützellindener Straße und vor allem für die Sicherheit insbesondere der Schul- und Kindergartenkinder wie folgt geändert wird:

1. Von 20:00 bis 06:00 Uhr fährt die Linie 1 nicht mehr die Haltestelle „BGS“ in der Lützellindener Straße an, sondern ausschließlich die Haltestelle „BGS Süd“ unter Nutzung der Umgehungsstraße.

2. Die Linie 1 soll ausschließlich nur noch aus Richtung Gießen kommend durch die Heide und obere Lützellindener Straße fahren. Aus Richtung Allendorf/Lützellinden kommend soll die Linie 1 die vorhandene Umgehungsstraße nutzen und nicht mehr durch die obere Lützellindener Straße und Heide fahren. Entsprechend wäre die Haltestelle „BGS“, welche gegenüber der Schule liegt, nicht mehr erforderlich. Die Haltestelle „BGS“ auf der Schulseite soll erhalten bleiben.“

Begründung:

Ad 1: Die Linie 1 ist in den Abendstunden zwischen Waldweide und BGS beidseitig von Fahrgästen kaum frequentiert. Insbesondere die Haltestelle „BGS“ wird zwischen 20:00 und 06:00 Uhr als Aus- und Zustiegshaltestelle nahezu nicht genutzt und wenn dann von mobil nicht eingeschränkten, meist jüngeren Fahrgästen. Entsprechend steht es nicht im Verhältnis, die Anwohner durch den Busverkehr, welcher regelhaft u.a. zu vibrierenden Gläsern in den Häusern führt, während der genannten Zeifenster weiterhin zu belasten. Es ist völlig ausreichend, wenn ab 20:00 Uhr die Haltestelle „BGS“ nicht mehr angefahren wird, sondern ausschließlich die Haltestelle „BGS Süd“ und auch nur über die Umgehungsstraße und nicht über die Heide und oberer Lützellindener Str. Den Fahrgästen in den Abendstunden ist ein ggf. minimal weiterer Weg durch Nutzung der Haltestelle „BGS Süd“ zuzumuten. Alternativ steht auch noch

die Haltestelle „Waldweide“ zu Verfügung, auch wenn evtl. Sicherheitsbedenken gegenüber der Haltestelle „BGS Süd“ in den Abendstunden vorhanden sein sollten.

Ad 2: Die Haltestelle „BGS“, welche gegenüber der Schule liegt, wird vorwiegend von Schulkindern und ansonsten wenig genutzt. Dass die Haltestelle „BGS Süd“ für Schulkinder aus Sicherheitsgründen die bessere Wahl ist, wurde und wird von einer Vielzahl von Lehrkräften, Eltern sowie von der Schulleitung seinerzeit bestätigt. Aber nicht nur in Höhe der Haltestelle „BGS“, sondern auch auf den Schulwegen Heide und obere Lützellindener Str. würde ein ausschließlich einseitiges Durchfahren von Bussen durch die genannten Straßen ein enormes Maß an Sicherheit bringen, da u.a. als notwendiges Ausweichmanöver -bedingt durch die Länge der Busse -immer noch regelmäßig Fahrzeuge illegal über die Gehwege fahren und somit Fußgänger, Fahrradfahrer und vor allem Schul- und Kindergartenkinder real erheblich gefährdet werden. Auf diese Gefahr hat die Fraktion der FDP bereits mehrfach eindringlich hingewiesen, ohne dass wirksame Maßnahmen getroffen wurden. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann die ersten schweren Personenschäden zu beklagen sind, wenn nicht endlich gehandelt wird. Eine geänderte Linienführung der Linie 1, welche die Haltestelle „BGS“ auf der Schulseite nur noch in Fahrtrichtung Allendorf/Lützellinden anfährt und in Fahrtrichtung Gießen die Umgehungsstraße unter Auslassung der Haltestelle „BGS“ nutzt, bringt nicht nur eine deutliche Entlastung für die Anwohner, sondern auch die dringend erforderliche Verbesserung der Sicherheit. Mögliche Nachteile von evtl. weiteren Wegen durch Nutzung der Haltestellen „BGS Süd“ oder „Waldweide“ stehen zu den genannten erzielbaren Verbesserungen nicht im Verhältnis.

Nachdem **Herr Sommerlad** den Antrag vorträgt, beteiligen sich an der folgenden eingehenden Beratung alle Ortsbeiratsmitglieder.

Herr Wagenbach bittet um getrennte Abstimmung. Er weist darauf hin, dass das Buswartehäuschen an der BGS Süd sehr ungünstig sei, da es mit dem Rücken zur Straße stehe und die Einsicht somit ein Problem darstelle.

Auch **Frau Janzen**, **Frau Kaminski** und **Frau Greilich** sind der Auffassung, dass insbesondere in den Abendstunden nach Anbruch der Dunkelheit die BGS Haltestelle für Frauen höchst unerfreulich sei.

Nachdem **Herr Prof. Dr. Lutz** und **Frau Kaminski** mitteilen, dass sie dem Antrag nicht zustimmen können, erklärt **Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich**, dass die beiden gegenüberliegenden Bushaltestellen an der Brüder-Grimm-Schule nach der StVO gar nicht zulässig seien und dies schon mehrfach im Ortsbeirat diskutiert wurde. Auch sei eine ausreichende Beleuchtung sei wichtig.

Abschließend wirft **Frau Greilich** zum Thema Geschwindigkeitsreduzierung „ironischer Weise“ ein, dass die ‚20 km/h-Regelung‘ in der Neustadt ja

hervorragend funktionieren und manche Versuche am besten abgebrochen oder erst gar nicht angefangen werden sollten!

Herr Ortsvorsteher Dr. Greilich lässt nach Zustimmung von Herrn Sommerlad getrennt über die Punkte abstimmen.

Beratungsergebnis zu Punkt 1: Mehrheitlich beschlossen
(5 Ja: FDP/CDU; 4 Nein: Grüne/SPD)

zu Punkt 2: Mehrheitlich abgelehnt
(3 Ja: FDP; 6 Nein: CDU/Grüne/SPD)

7. Anbringung eines Zebrastreifens an der Kreuzung Lützellindener Straße/Hermann-Löns-Straße - Antrag des Ortsvorstehers vom 16.10.2020 - **OBR/2515/2020**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob an der Kreuzung Lützellindener Straße/Hermann-Löns-Straße ein Zebrastreifen angebracht werden kann.“

Begründung:

Über den Schulelternbeirat hat mich die E-Mail einer Mutter eines Erstklässlers erreicht. Sie ist in Sorge darüber, dass Ihr Sohn auf dem ausgewiesenen Schulweg auf der Kreuzung der Lützellindener Straße mit der Hermann-Löns-Straße aus Angst vor dem um die Uhrzeit des Schulbeginns dort sehr lebhaften Verkehrs bereits wiederholt auf der Hälfte der Strecke wieder zurückrennen musste.

Durch das Anbringen eines Zebrastreifens an dieser Stelle, müssten die Kfz bei Überquerungswilligen Fußgängern anhalten, so dass ein gefahrloses Überqueren für alle Schulkinder möglich wäre. Damit könnte auch ein Beitrag dazu geleistet werden, dass weniger Eltern ihr Schulkind mit dem Pkw zur Schule bringen.

Nachdem **Herr Dr. Greilich** seinen Vorsitz für die folgenden Tagesordnungspunkte an Frau Helmchen als stellv. Ortsvorsteherin abgibt, trägt er den Antrag vor.

An der folgenden Beratung, in der **Herr Wagenbach** seine Ablehnung begründet, beteiligen sich weiterhin **Herr Prof. Dr. Lutz, Frau Greilich, Frau Janetzky-Klein** und **Herr Dr. Greilich**.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen (1 Nein: CDU)

8. **Akustische Signale für Fußgängerampeln in Kleinlinden**
- Antrag des Ortsvorstehers vom 14.11.2020 -

OBR/2605/2020

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. dafür Sorge zu tragen, dass die Fußgängerampel an der Kreuzung Lützellindener Straße / Allendorfer Straße zwischen Schulsporthalle und Rewe-Markt mit akustischen Signalen ausgestattet wird
2. zu prüfen, an welchen anderen mit Ampeln versehenen Kreuzungen in Kleinlinden eine solche Aufrüstung notwendig ist.“

Begründung:

ad 1: Siehe E-Mail der Tochter einer stark sehbehinderten Einwohnerin Kleinlindens.

ad 2: Sollten grundsätzlich auch an anderen Kreuzungen Unfälle so weit wie möglich vermieden werden.

Herr Dr. Greilich trägt den Antrag vor und begründet diesen.

An der folgenden Beratung beteiligen sich **Herr Wagenbach, Frau Greilich, Frau Helmchen, Frau Janzen** und **Frau Janetzky-Klein**.

Nachdem **Herr Prof. Dr. Lutz** anmerkt, dass bei dieser Gelegenheit auch die Grünzeichen der Radfahrampel überprüft werden sollten, ändert **Herr Dr. Greilich** seinen Antrag wie folgt ab:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. **dafür Sorge zu tragen, dass die Fußgängerampel an der Kreuzung Lützellindener Straße/Allendorfer Straße zwischen Schulsporthalle und Rewe Markt mit akustischen Signalen ausgestattet wird,**
2. **zu prüfen, an welchen anderen mit Ampeln versehenen Kreuzungen in Kleinlinden eine solche Aufrüstung notwendig ist und**
3. **die Ampelschaltung für die Fahrradfahrer an der Kreuzung Lützellindener Straße/Allendorfer Straße auf Ihre Eindeutigkeit zu überprüfen.**

Frau stellv. Ortsvorsteherin Helmchen lässt abschließend über den Änderungsantrag abstimmen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

9. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Mittwoch, 24. Februar 2021, um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 15. Februar 2021, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart